

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung
Stuttgart, 15.4.2021

Stuttgarter Online-Opernhaus bleibt geöffnet: #OpertrotzCorona wird verlängert Die Staatsoper Stuttgart bietet auch im April und Mai On- Demand-Opern und wöchentliche Lunchkonzerte. Ermöglicht werden diese vom Digitalpartner LBBW.

Die Staatsoper Stuttgart verlängert ihr Programm #OpertrotzCorona mit **On-Demand-Streams** bestehender Musiktheaterproduktionen und **Lunchkonzerten** des Staatsorchesters Stuttgart. In der **zweiten Aprilhälfte und im Mai** sind nacheinander drei Produktionen kostenfrei für jeweils zwei Wochen auf www.staatsoper-stuttgart.de abrufbar: Wolfgang Amadeus Mozarts *Le nozze di Figaro*, *Mefistofele* von Arrigo Boito sowie *BORIS*, die Kopplung von Modest Mussorgskis *Boris Godunow* und Sergej Newskis *Secondhand-Zeit*. Darüber hinaus streamt das Staatsorchester weiterhin **einmal wöchentlich um 13.15 Uhr** ein halbstündiges **Lunchkonzert** in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Das Digitalprogramm wird unterstützt von der LBBW.

Fortgesetzt wird das Programm **am 17. April** mit **Christiane Pohles** Inszenierung von *Le nozze di Figaro*, die in der Spielzeit 2019/20 Premiere feierte und dem Phänomen der seriell produzierten, stereotypen Lebensentwürfe auf den Grund geht. Pünktlich zur **Walpurgisnacht am 30. April** steht dann **Àlex Ollés (La Fura dels Baus)** futuristische Kreation von *Mefistofele* aus der Saison 2018/19 online. Darin spielt vor allem der Staatsoperchor Stuttgart eine Hauptrolle: Ob als himmlische Heerscharen oder als Hexen auf dem Blocksberg – der Chor lotet alle Facetten aus, vom harmonischen Gesang der Engel bis hin zum mächtig anschwellenden Finale. Ab dem **14. Mai** ist *BORIS* zu erleben. In der letztjährigen Neuproduktion erweitern Dirigent **Titus Engel** und Regisseur **Paul-Georg Dittrich** Mussorgskis *Boris Godunow* um die Auftragskomposition der Staatsoper Stuttgart *Secondhand-Zeit* von **Sergej Newski** und zeigen die Werke als düstere Zukunftsvision eines neozaristischen Reichs.

Zu allen Produktionen gibt es jeweils am ersten Tag des Streams eine **Watchparty** mit Beteiligten der Produktion, ein beim Publikum beliebtes Format, das ungewohnte und mitunter auch sehr persönliche Einblicke in den Produktionsprozess einer Aufführung gewährt. Am Ende des Streaming-Zeitraums steht ein **Nachgespräch**, bei dem Publikum und Produktionsteam direkt miteinander ins Gespräch kommen können. Das Staatsorchester präsentiert sich bei den Lunchkonzerten in unterschiedlichen Formationen wie **Bläser-, Kontrabass- oder Trio-Besetzungen** und musiziert Werke von Komponisten wie **Leonard Bernstein, Viktor Ewald, Bernhard Alt, Astor Piazzolla, Stefan Schäfer, Hans Gal** oder **Adolf Busch**.

Die Staatsoper Stuttgart hat in der aktuellen Saison 2020/21 bereits **über zwanzig Online-Produktionen** kostenfrei auf ihrer Website und auf unterschiedlichen Social-Media-Kanälen angeboten. Darunter waren und sind auch neuartige Formate wie

STAATSOPER STUTT GART

ein interaktiver Opernball oder die videospiegelartige virtuelle Ausstellung *Glaube, Liebe, Hoffnung*.

„Der Livestream ist tot – es lebe der Livestream! Nach einem Jahr der Pandemie haben wir alle viel zu viel auf Bildschirme und zu wenig auf leibhaftige Bühnen geschaut. Dennoch: Unsere neuen, interaktiven Formate bringen Zuschauer*innen und Künstler*innen direkt zusammen – und das Stuttgarter Publikum nimmt diese Formate begeistert an!“ so Kommunikationsdirektor Johannes Lachermeier.

In der Spitze erreichten die Online-Angebote bis zu **10.000 Klicks**. Besonderer Beliebtheit erfreut sich auch das „virtuelle Foyer“ der Staatsoper, in dem das Publikum die Möglichkeit hat, in den Pausen auf Künstler*innen und Beteiligte zu treffen, sich untereinander auszutauschen oder gemeinsam zu feiern. Weitere Online-Projekte für die kommenden Wochen sind bereits in Planung.

Oper trotz Corona: On-Demand-Streams

Le nozze di Figaro

Verfügbar Fr 16. April, 17 Uhr bis 30. April, 17 Uhr

Watchparty am Fr 16. April, 19 Uhr

Nachgespräch am Mi 28. April, 20 Uhr

Mefistofele

Verfügbar Fr 30. April, 17 Uhr, bis 14. Mai, 17 Uhr

Watchparty am Fr 30. April, 19 Uhr

Nachgespräch am Mi 12. Mai, 20 Uhr

BORIS

Verfügbar Fr 14. Mai, 17 Uhr, bis 28. Mai, 17 Uhr

Watchparty am Fr 14. Mai, 19 Uhr

Nachgespräch am Mi 26. Mai, 20 Uhr

Lunchkonzerte

15. April 2021, 13.15 Uhr

Viktor Ewald Quintett Nr. 1 op. 5 b-Moll

Leonard Bernstein Auszüge aus *West Side Story* in einer Bearbeitung für Bläserquintett (Prolog, *Maria, Something's coming, I feel pretty*)

Sebastian Berner Trompete

Alexander Kirn Trompete

Philipp Römer Horn

Christian Hammerer Posaune

Stefan Kühndorf Tuba

STAATSOPER STUTT GART

22. April 2021, 13.15 Uhr

Bernhard Alt Suite für vier Kontrabässe

Astor Piazzolla (bearb. Andreas Wiebecke-Gottstein) *J' attends* und *Adios Nonino*

Stefan Schäfer *Circe*

Kontrabassensemble

Lars Jakob

Manuel Schattel

Aaron Pagani

Benedikt Büscher

29. April 2021, 13.15 Uhr

Hans Gal Trio für Klarinette, Violine, Cello

Adolf Busch Deutsche Tänze

Frank Bunselmeyer Klarinette

Muriel Bardon Violine

Doris Erdmann Cello

Digitalpartner der Staatsoper Stuttgart

LB  BW

Pressekontakte:

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515 M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development

T +49 (0) 711 20 32 -251

helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de